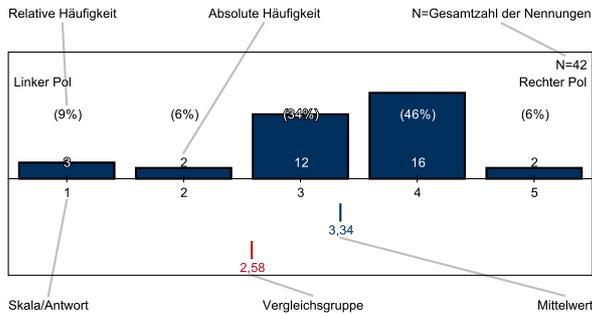


Lehrveranstaltungsevaluation Ergebnisse der Studierendenbefragung im Sommersemester 2024

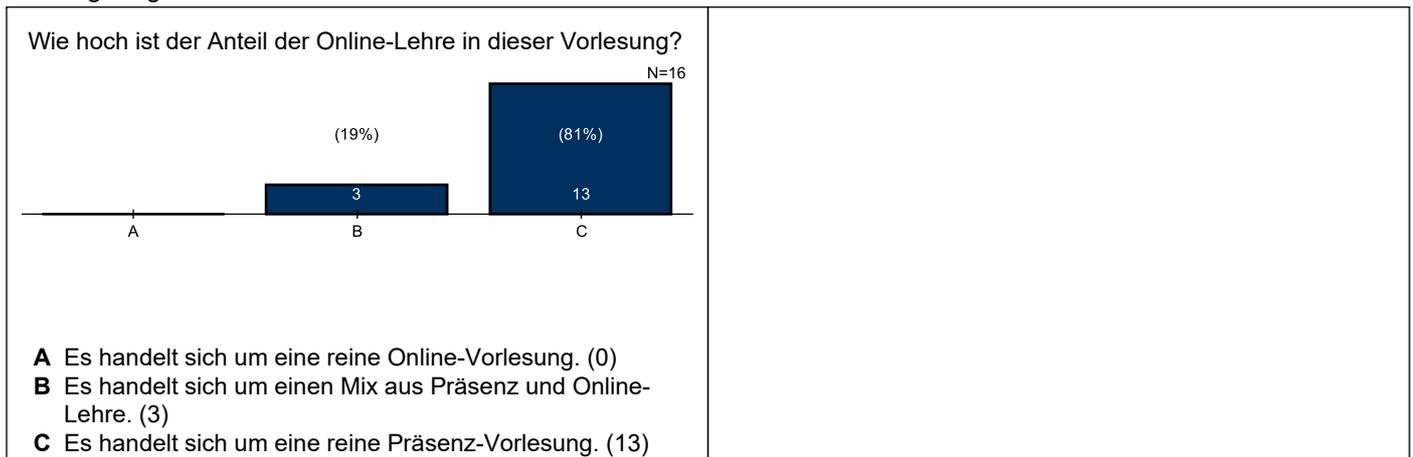
Hinweise zur Interpretation:

An der Befragung haben sich 20 Personen beteiligt.

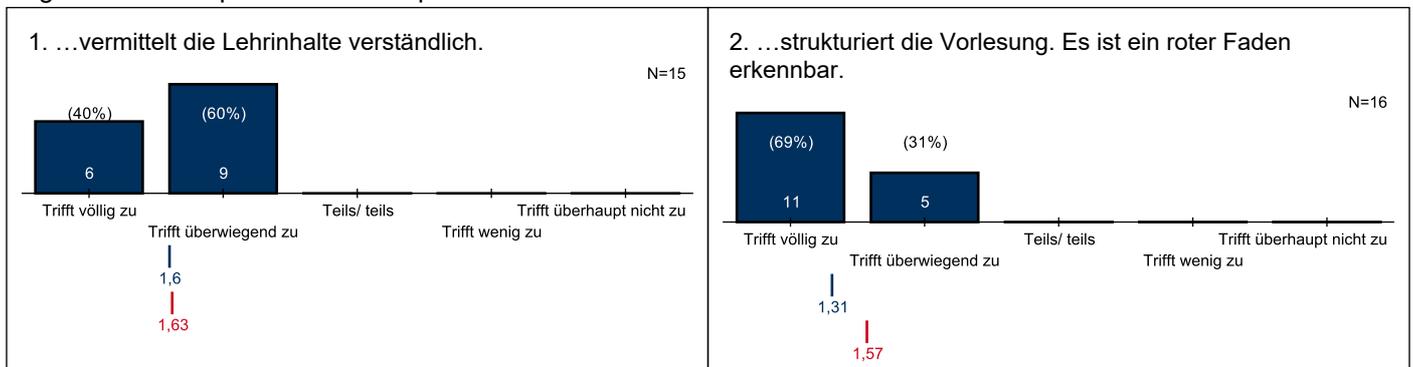
In der Abbildung sind die relative und absolute Häufigkeit dieser Lehrveranstaltung dargestellt. Der blaue Wert unter dem Balkendiagramm stellt den Mittelwert dieser Lehrveranstaltung dar. Demgegenüber steht die rote Zahl für den Vergleichsmittelwert der Fakultät, wobei alle Lehrveranstaltungen desselben Veranstaltungstyps einbezogen wurden.

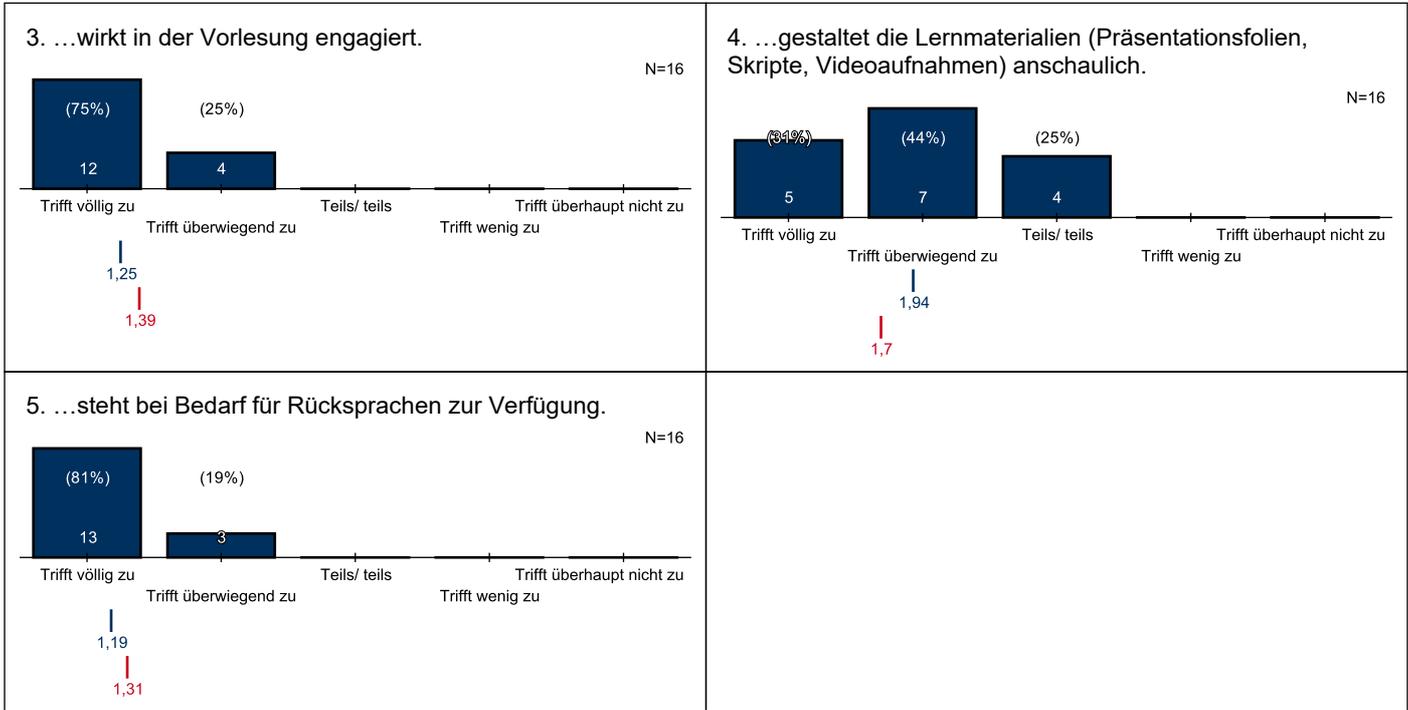


Einstiegsfrage:

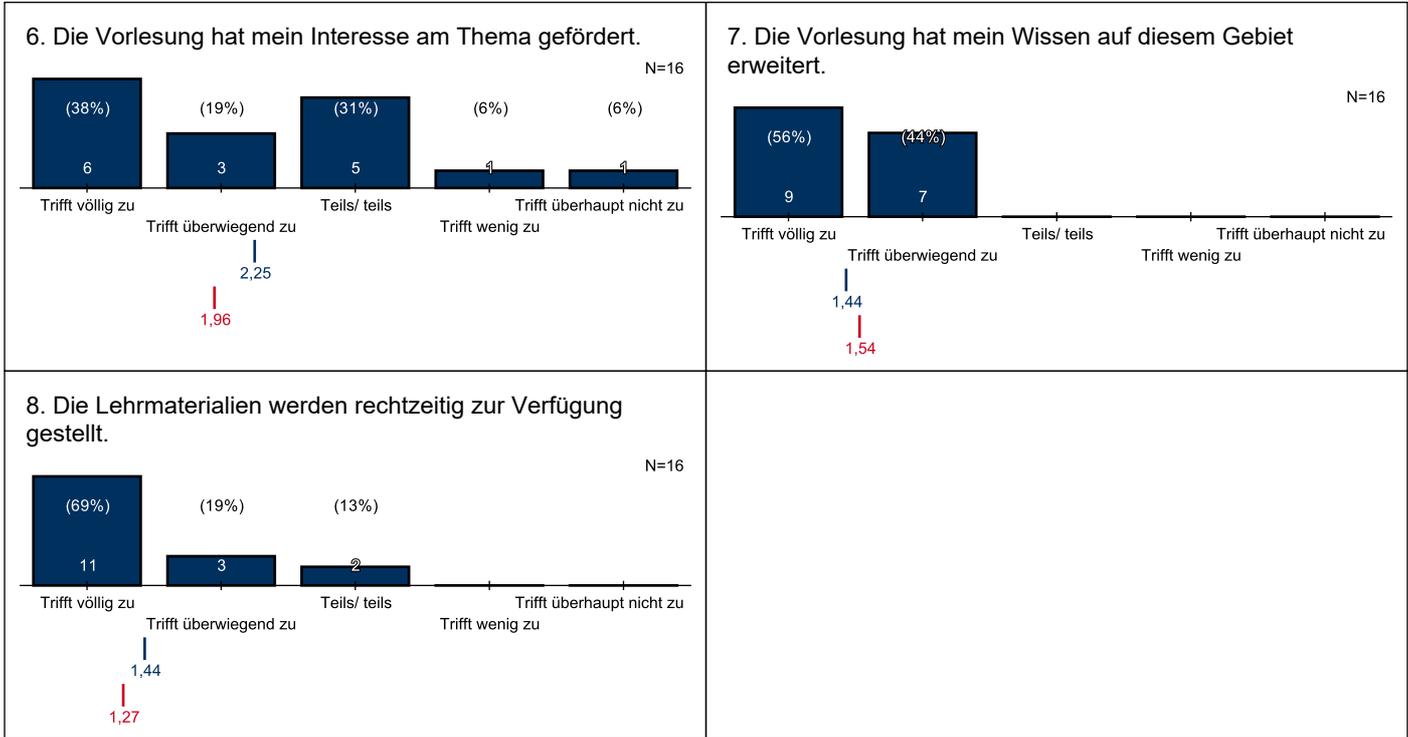


Angaben zur Lehrperson: Die Lehrperson...

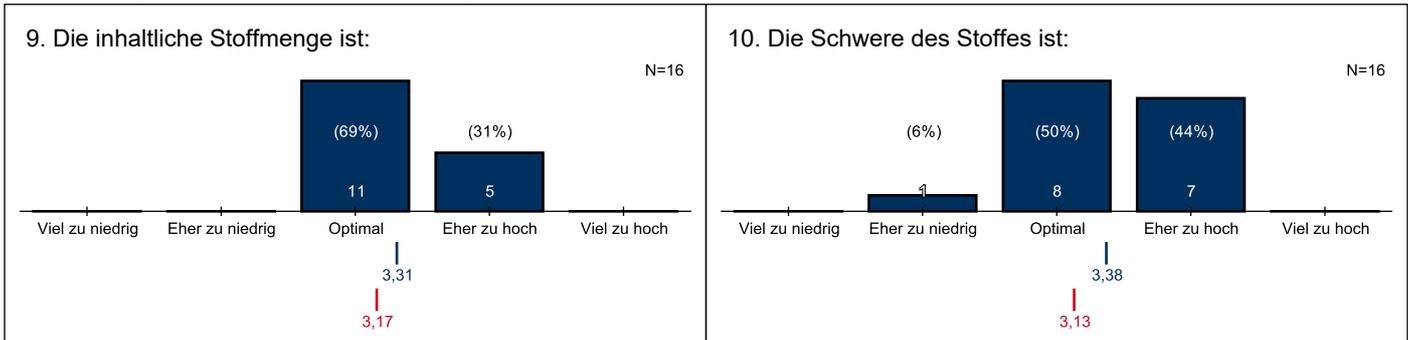


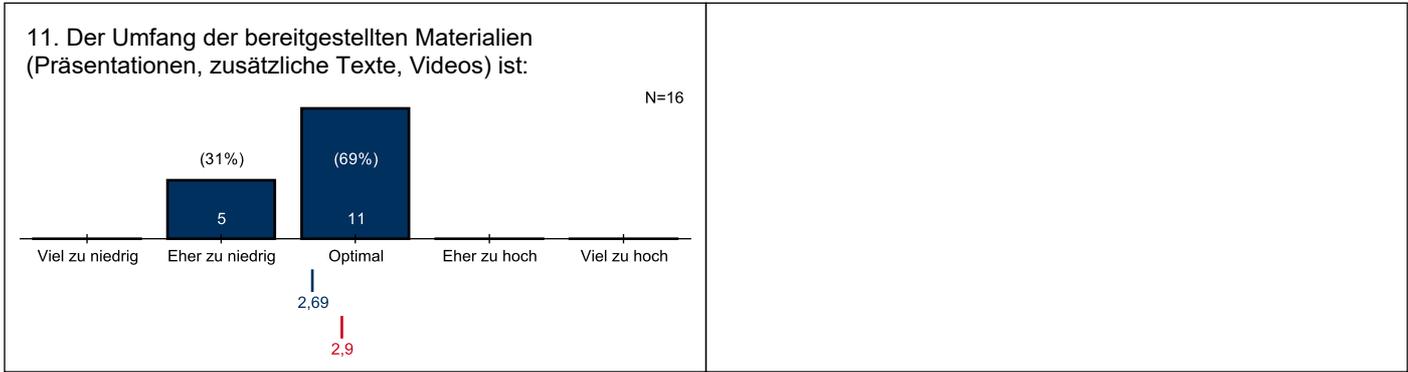


Angaben zur Lehrveranstaltung

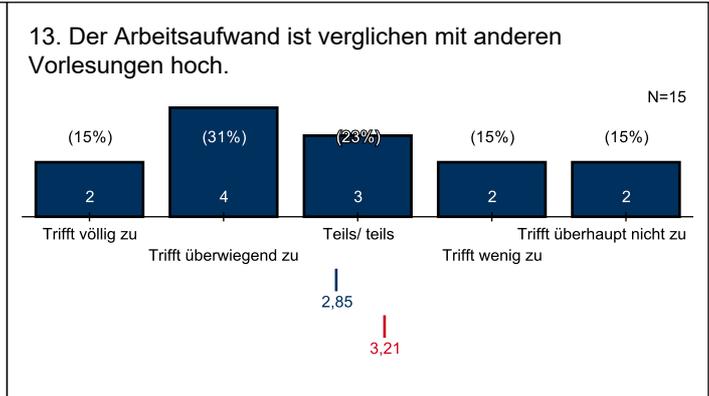
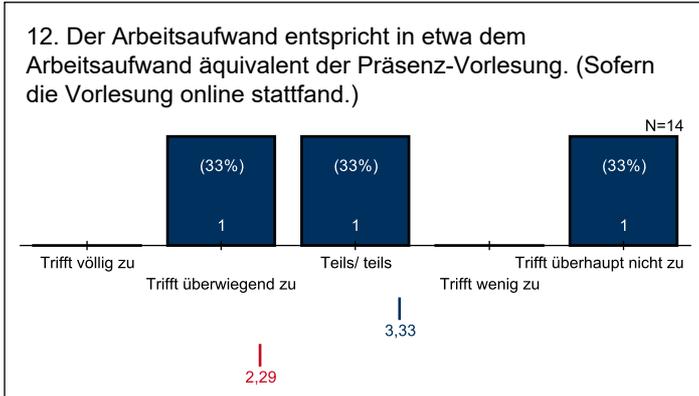


Anforderungen in der Lehrveranstaltung

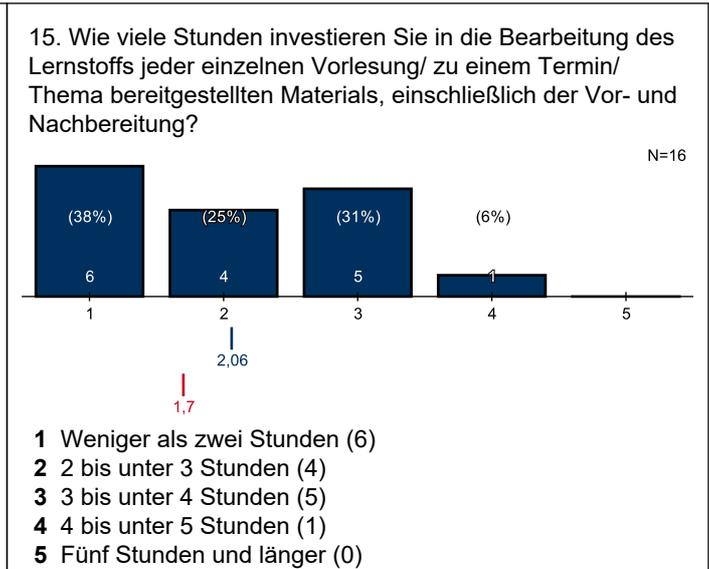
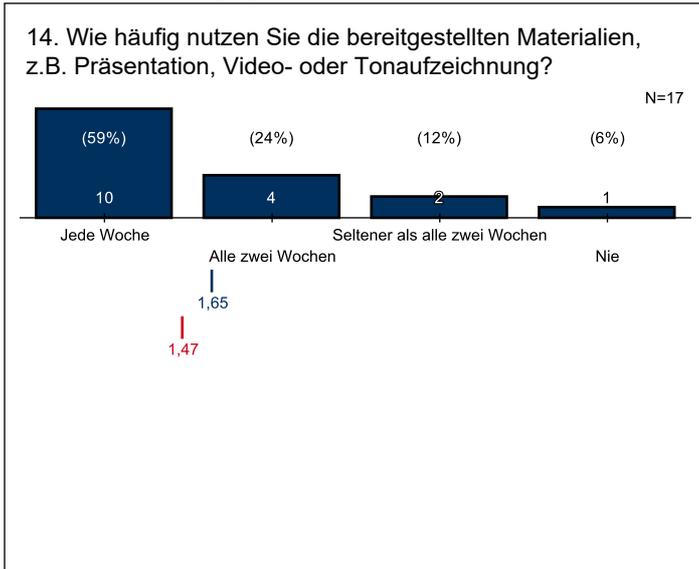




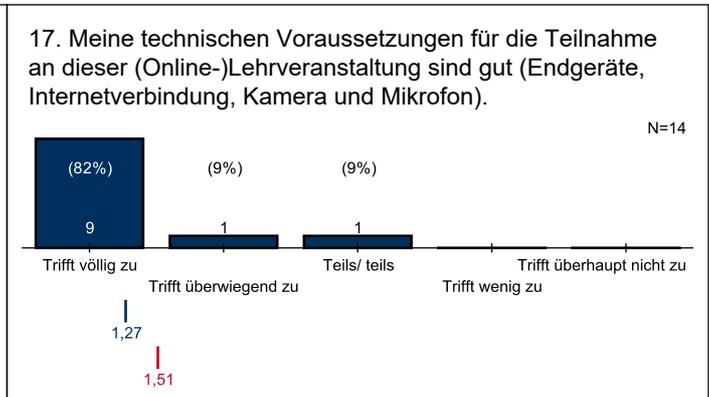
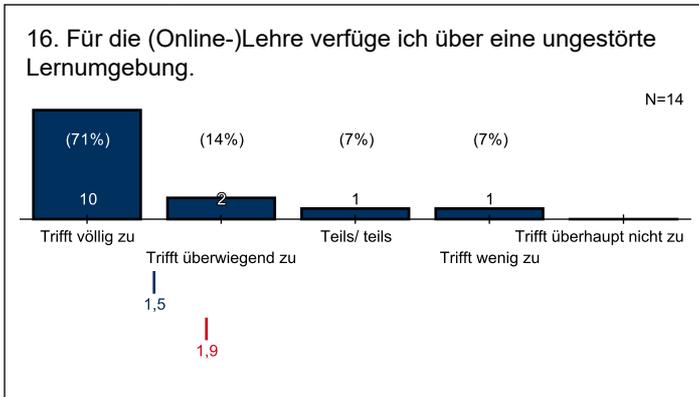
Arbeitsaufwand

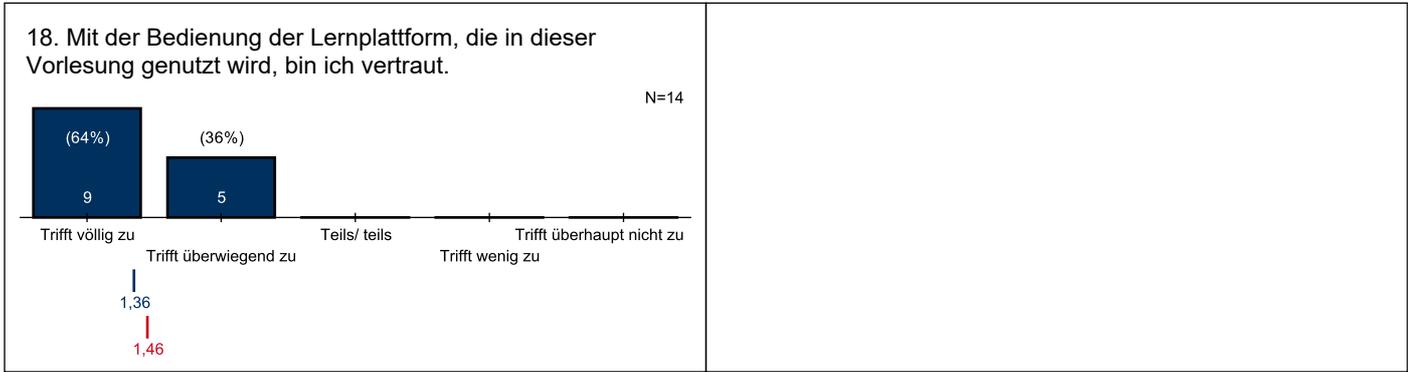


Studentisches Engagement

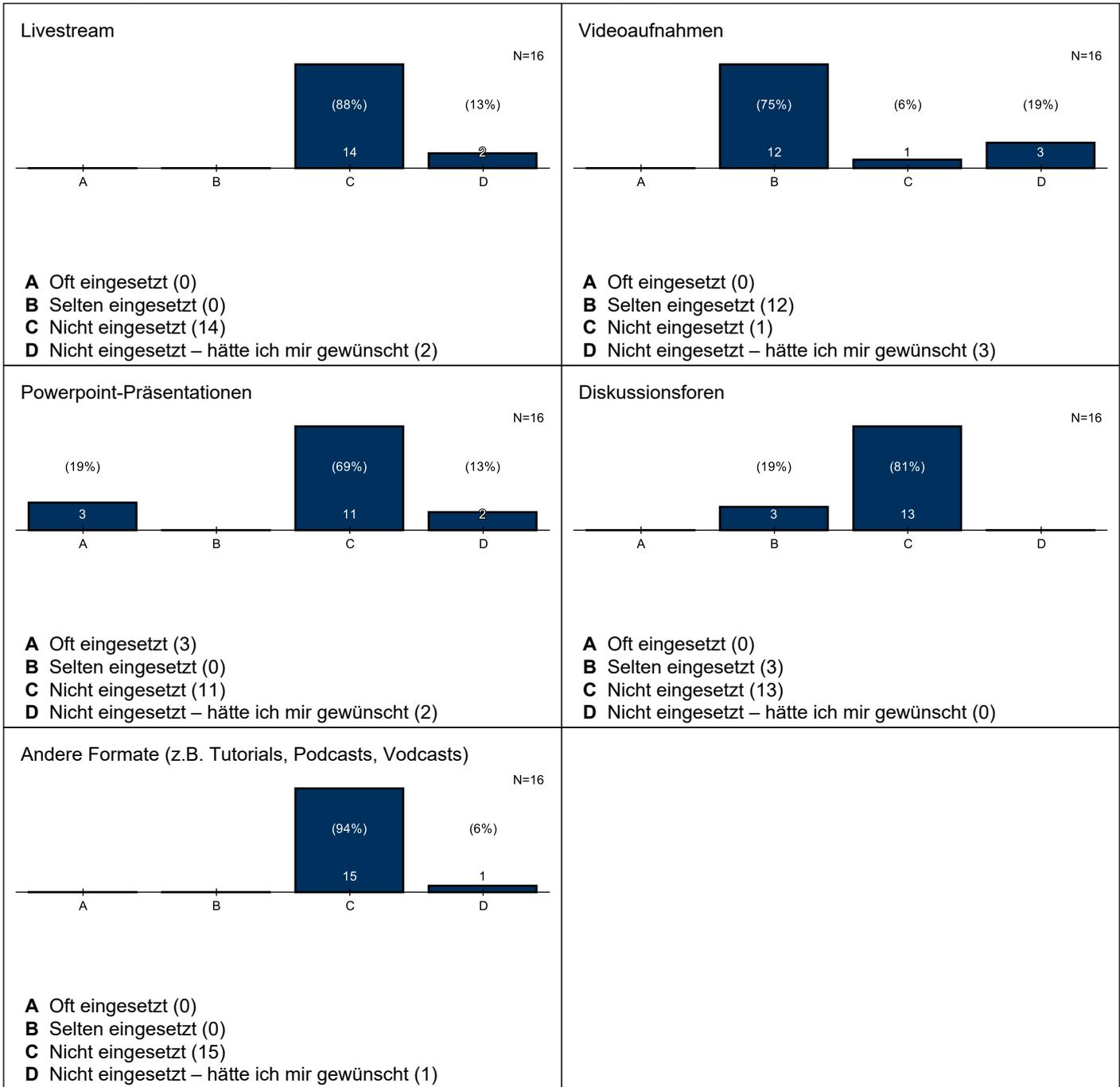


Voraussetzungen für (Online-)Lehre





19. Wie häufig wurden die folgenden Formate in dieser Vorlesung eingesetzt?

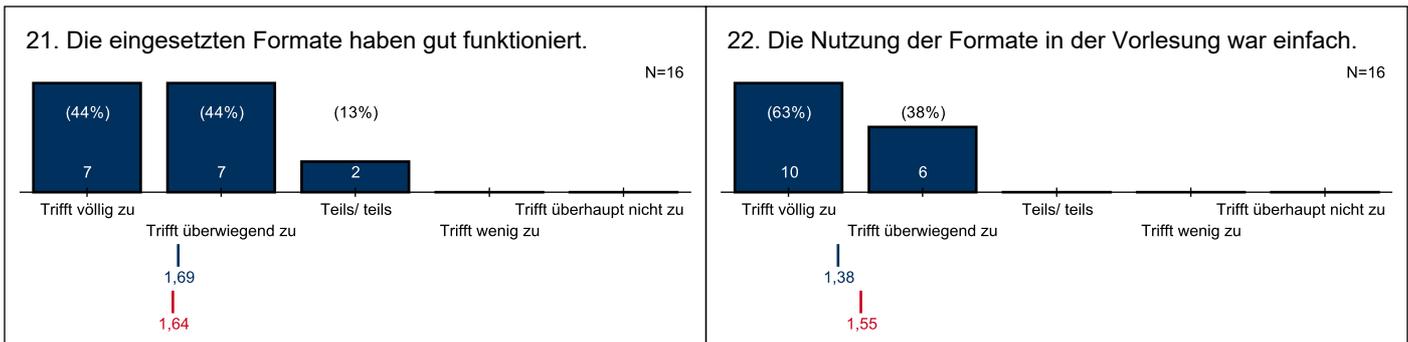


Sonstige Formate, bitte angeben:

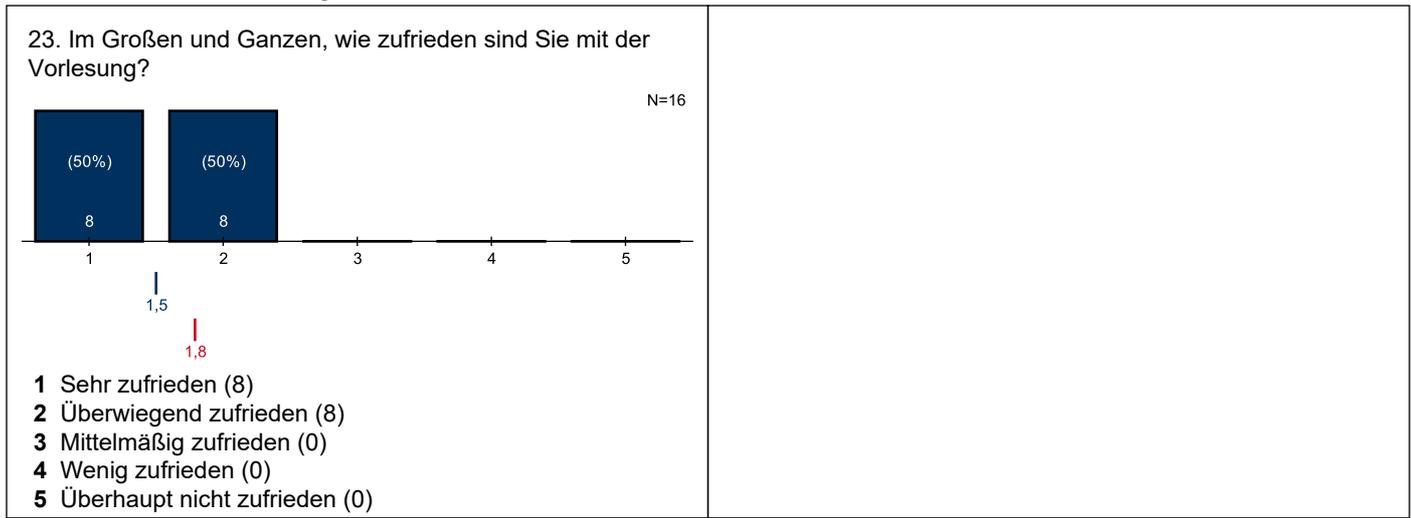
- Skripte und hochgeladene Tafelbilder



Funktionalität



Gesamturteil der Vorlesung



24. Was fanden Sie an der Durchführung der (Online-)Vorlesung besonders gut gelungen?

- tafelbildartige Entwicklung des Lernstoffs in der Vorlesung
- Tempo in der Vorlesung angemessen um gut mitzukommen (sicherlich auch bedingt durch die tafelbildartige Entwicklung, daher ist das eine sehr schöne Methode den Lernstoff zu präsentieren. Dadurch, dass der Dozent selbst schreiben muss, kommt es nicht dazu, dass Folien zu schnell hintereinander durchgeklickt werden)
- Tafelbilder werden sehr zeitnah nach der Vorlesung zur Verfügung gestellt
- Dozent unterstützt einen sympathischen Traditionsverein aus Ostdeutschland
- Das Engagement und die Darbietung durch Dr. Martinovic ist loblich. Der Draht zu den Studierenden ist gut, aber diszipliniert.
- Das langsame Tempo (gute Möglichkeit mitzudenken)
Viele Beispiele
- Das Mitschreiben von Inhalten, die der Dozent aufschreibt, ist gut, um das Gelernte zu festigen. Daher habe ich entdeckt, dass ich bei dieser Taktik vielleicht mehr lerne, als wenn ich einfach nur die PP-Präsentation runterladen und bearbeiten würde. Auch dass der Dozent im Nachhinein seine Mitschriften zur Verfügung stellt, finde ich fair, weil so eventuelle Übernahmefehler oder wenn man bei der Mitschrift mal nicht mitgekommen ist, gut nacharbeiten kann. Da habe ich Vorlesungen, wo das ähnlich gehandhabt wird, aber im Nachhinein nichts bereitgestellt wird. Das ist daher hier deutlich besser.

In die Übungsaufgaben im OPAL- Zusatzkurs habe ich noch nicht reingeschaut und kann diese daher nicht beurteilen. Ich begrüße es aber, dass auch für diese Mathestufe ein solcher Kurs existiert.

- Die (oft sehr sehr flachen) Witze, welche das ganze aber relativ auflockern und spaßiger machen. Ebenfalls finde ich es sehr gut, dass Beispiele in der Vorlesung gerechnet werden.
- Die Durchführung in Präsenz mit den Erklärungen war super.
- Gestaltung der Vorlesung; Humor während der Vorlesung
- Kleinere Gruppe, dadurch individueller. Themen werden anschaulich hergeleitet und erklärt.
- Vorlesung ist sehr interessant gestaltet, so dass einem nicht langweilig wird und es attraktiv ist zur Vorlesung zu gehen

25. Was würden Sie verbessern?

- -eventuell ausführliche Lösungen zu den Übungsblättern zur Verfügung stellen
- Skript zu den Lehrinhalten bereits parallel zur Entsprechenden Vorlesung hochladen (das war beim Thema lineare Algebra schon der Fall, aber dieses Skript behandelt nur alle Themen bis zu den Anfängen der mehrdimensionalen Funktionen. Für die restlichen Themen gibt es noch kein Skript)
- Akkukapazität des Stiftes für den Laptop
- Bitte keine Videos oder anderen Formate, lieber in Präsenz die Vorlesung.
Der Stift sollte weniger oft geladen werden müssen ;)
- Die ausführlichen Lösungen zu den Übungen wären noch gut.
- Die oben beschriebene Praktik der Vorlesung gibt mir persönlich das Gefühl, etwas zu verpassen, weil vielleicht zu weit verknüpft wird. Vielleicht liegt der Fehler bei mir, und ich bin einfach gewöhnt, viel Material zu haben, was ich zu Rate ziehen kann. Vielleicht geht es ja auch mit weniger.

Worüber ich mich persönlich auch freuen würde, wäre, wenn zu den Übungen auch noch Rechenweglösungen, jeweils zeitlich versetzt in der Woche, nachdem die Übung jeweils dran war, bereitgestellt werden könnten. Das hilft, falls etwas im Tutorium zu schnell erklärt wurde.

- Durch das Mitschreiben, insbesondere von Beispielen und Darstellungen, entsteht ein hoher Schreibaufwand. Es sollte geprüft werden, ob alternative Möglichkeiten, die den Schreibaufwand reduzieren, möglich sind.
Der Zusammenhang zwischen VO und ÜO könnte besser gestaltet werden.

- Vorlesung wirkt oft wie ein 90-Minütiges Diktat, daher würde ein Skript helfen sich während der Vorlesung mehr auf das Verständnis/die Inhalte zu konzentrieren statt auf mitschreiben
- Zum einen finde ich die Variante, dass man alles selbst schreiben muss, fördernd für das Verständnis, zum anderen aber eher nicht, da man teilweise nur mit schreiben beschäftigt ist. Vielleicht könnte man einen Teil, wie Definitionen einem zur Verfügung stellen, in Form von einem Dokument, wo man dann diese wie ein Bild einfügen kann. Ansonsten würde ich aber den Fokus auf dem Selbstschreiben beibehalten.
- Übung: Ausweichtermine für wegen Feiertagen ausgefallenen Übungen (dieses Semester viele Übungen ausgefallen -> nur wenig Zeit zum Besprechen der Aufgaben)

